

Schöftland: Professor Dr. Anton Gunzinger referierte am Jubiläumsanlass der eco energie a+ ag im Cinema 8

«Ein Liter Benzin müsste 12 Franken kosten»

Im Jahr 2011 hat Urs Lüscher die zukunfts-trächtige Abteilung Sonnenenergie aus der Firma Lüscher & Zanetti herausgelöst und die Firma eco energie a+ ag gegründet. Auch heute, fünf Jahre später, ist die alternative Energiegewinnung durch Photovoltaikanlagen eine echte Alternative, gerade in einer Zeit, in der Atommeiler in der Kritik stehen, grosse Energiefirmen ihre Wasserwerke verkaufen wollen und die Entwicklung auf dem Ölmarkt unklar ist. Am Jubiläumsanlass referierte Professor Dr. Anton Gunzinger.



Fachkundiger Referent: Professor Dr. Anton Gunzinger schrieb zum Thema auch verschiedene Bücher. (Bilder: rc.)

Ursprünglich baute Referent Anton Gunzinger einen der schnellsten Computer der 1990er-Jahre. Das «Times Magazine» wählte den Ingenieur deshalb zu einer der 100 wichtigsten Persönlichkeiten des nächsten, nämlich dieses, Jahrhunderts. Noch heute leitet der 57-Jährige die damals gegründete Firma Super Computing Systems und arbeitet an der ETH Zürich als Professor. Heute treibt ihn die Energiestrategie 2050 des Bundes um. Sein Ziel: Er will die Schweiz zum «energiepolitischen Paradies» auf Erden machen. «Der korrekte Preis für einen Liter Benzin beträgt 12 Franken», sagte er am Jubiläumsanlass der eco energie a+ ag im Schöftler Cinema

8. Mit dieser provokativen Aussage spielte Gunzinger auf die enormen Kosten und Schäden an, welche der Rohstoff Öl verursache. «Wenn wir Menschen so weitermachen, brauchen wir eineinhalb Erden, um zu überleben; soviel haben wir aber nicht.»

Kritik – in beide Richtungen

«Macht es also Sinn», fragte der Referent, «viel Geld an Öl fördernde Staaten zu zahlen, statt die Energie im eigenen Land zu produzieren, das Geld hier im Umlauf zu behalten und erst noch einen viel kleineren ökologischen Fuss-

abdruck zu hinterlassen?» Die Erklärungen des Professors waren nachvollziehbar. Er bestehe auf Ehrlichkeit, stellte Gunzinger klar und dazu gehöre, dass man bei der Berechnung des Benzinspreises alle Faktoren einrechnet, also auch die Umweltbelastungen, Sozialkosten als Folge für die Allgemeinheit, wegen Unfällen und Krankheiten. Kritik an dieser Haltung kam in der Mittagspause von einem Vertreter einer Benzin-Firma. Der Fragesteller wollte vom Referenten wissen, ob bei dieser Berechnung umgekehrt die Arbeitsstellen eingerechnet seien, die bei einem



Grosses Interesse: In der Halle des Cinema 8 wurde unter anderem auch der strombetriebene Tesla ausgestellt.

Wechsel zu Sonnenenergie auch hier in der Schweiz verloren gehen. Etwa, weil Tankstellen inklusive Shops schliessen, Benzin und Öl nicht mehr transportiert werden müssen. Auch das gehöre zu einer ehrlichen Berechnung. Mit Strom angetriebene Fahrzeuge würden, weil sie so leise sind, erwiesenermassen mehr Unfälle verursachen, was ebenfalls Sozialkosten generiere. Eine abschliessende Antwort habe er von Gunzinger nicht erhalten, sagte der Fragende später gegenüber dieser Zeitung.

Trend zur Solarenergie

Wie dem auch sei, der Trend hin zur sauberen Energie ist vielerorts beschlossene Sache. Gerade die Kritik an der atomaren Stromproduktion, die irgendwann zur Neige gehenden fossilen Rohstoffe, aber auch die jüngst

vom Alpiq-Konzern verkündete Absicht, Wasserkraftwerke verkaufen zu wollen, zwingen die Gesellschaft und damit den Markt, umzudenken. Bereit steht hierfür die eco energie a+ ag. Inhaber Urs Lüscher blickte in seinem Referat auf eine erfolgreiche Zeit seit der Gründung zurück. «In einer Stunde strahlt die Sonne soviel Energie auf die Erdoberfläche, wie die Menschheit in einem Jahr verbraucht», war seine prägnante Aussage zur Sonnenenergie. Diese mit einem eigenem «Kraftwerk auf dem Dach» zu nutzen, dadurch unabhängig zu sein und einen kleinen aber wichtigen Beitrag für die Umwelt zu leisten, dazu stehe er zu 100 Prozent. Der Anlass wurde mit einem reichhaltigen Apéro, einer Ausstellung und einem weiteren Referat über Strom-Speichersysteme abgerundet.

Kreuzworträtsel

Saiteninstrument mit Trommelkörper	grosse Dachwohnung	Schweizer Popsänger (Patrick)	Stoffart	Feldbahnwagen	Nieder-schlag	in der Nähe von	schwarze Vögel	Dschungelheld bei Burroughs † 1950	Ausruf des Unwillens	grösste Stadt in Myanmar
→				Zeitungs-macher						
Staat in Südost-europa u. Asien						Mittel-europäerin	Ausruf des Ver-stehens			
→				zittern		Bahn-steig				
Fenster-vorhang		Südasiat	Baustoff				scharfe Kurve		Trumpf-neun beim Jass	
Ort a. d. alten Bern-Thunstr.						Fluss durch Paris	India-nerboot			
→				dt. Physiker † 1894		Ort an d. Gott-hard-line				
Ort im Prättigau	früherer Schweizer Eisläufer (Stéphane)		Heu machen, ernten				Wasser-boftich aus Holz, Metall	Kirchen-musik-instrument		öster. Lyriker (Nikolaus) † 1850
Besitz-form im MA.						Söller	verhal-tenen Zorn			
→			Stroh-unter-lage			Ort am Hinter-rhein			ein Eidg. Depar-temen-t (Abk.)	
selten		alt-griech. Grab-säule					Kander-Zufluss	Erbgut-träger in d. Chromo-somen		
ugs.: kleines Quantum						Hand-rühr-gerät				Ort am Zürich-see
Berg n. Vevey (VD)		Hafen an der Seine (2 Wörter)				Sucht; Beses-senheit			Schweiz. Partei bis 1999 (Abk.)	
→							Haupt-stadt von Kanada	inner-betrieb-lich		S1420-1053
schweizer-deutsch: Löwe				Beweis-zettel, Quittung		Kose-name der Gross-mutter				
engl.: Spieler	Brot-, Käse-form		Schlaf-stelle herrich-ten							
→							Abk.: an der Limmat	Gewässer		
Initia-len Ves-puccis † 1512			kant. Auto-zeichen			Frauen-figur in „Peer Gynt“				
beliebige, unbe-kannte Person										
Erhebung im Gelände						schwed. Verwal-tungs-einheit				S1420-1053

Ausschreibung der Grossrats- und Regierungsratswahlen 2016

Anmeldeunterlagen sind verfügbar

Am 23. Oktober finden die Grossrats- und die Regierungsratswahlen statt. Die Gesamterneuerungswahlen der Bezirks- und Kreisbehörden werden am 25. September durchgeführt. Interessierte können online auf wichtige Dokumente zugreifen und die notwendigen Formulare anfordern. Für die Grossratswahlen können Wahlvorschläge bis am 2. August, für die Regierungsratswahlen bis am 26. August 2016 eingereicht werden. Der Wahlmeldeschluss für die Bezirks- und Kreisbehörden ist der 29. Juli.

Fristen für Wahlvorschläge
Für die Anmeldungen der Kandidatinnen und Kandidaten sind vom Gesetz bestimmte Fristen vorgeschrieben: Die Parteien und politischen Gruppierungen müssen ihre Wahlvorschläge für die Grossratswahlen bis spätestens am 2. August, für die Regierungsratswahlen bis spätestens am 26. August beim Kantonalen Wahlbüro einreichen. Kandidatinnen und Kandidaten der Bezirks- und Kreiswahlen müssen bis am 29. Juli die Wahlanmeldung vollzogen haben.

Unterlagen online und via Wahlbüro verfügbar
Die erforderlichen Anmeldeformulare und weiterführende Informationen können ab dem 18. März 2016 auf Anfrage beim Kantonalen Wahlbüro bezogen beziehungsweise auf dem Internet über www.ag.ch/wabag > Wahlen eingesehen und heruntergeladen werden. Die Bekanntmachung im Amtsblatt erfolgt zum selben Termin.

Bezirk Kulm Personelle Änderung bei der SVP

Bei der SVP im Bezirk Kulm fand die jährliche Generalversammlung im Restaurant Schlossgarten in Schöftland statt. Es durften zahlreiche SVP Mitglieder begrüsst werden. Bei der diesjährigen Versammlung wurden der Bezirksparteipräsident Martin Sommerhalder sowie die Vorstandsmitglieder gewählt bzw. für eine weitere Amtsdauer bestätigt. Es gab keine grosse Überraschung, bis auf einen Rücktritt. Der Präsident und der Vorstand wurden einstimmig bestätigt. Die Aktuarin und das Vorstandsmitglied Michelle Rütli erklärt nach über 10 Jahren im Vorstand und davon zwei Jahre als Aktuarin, ihren Rücktritt. Der Grund ist ein Wohnortwechsel von Reinach in die Gemeinde Meisterschwanden, was einen Bezirkswechsel zur Folge hat. Der Präsident bedauert ihren Abgang sehr und bedankte sich für den Einsatz in den letzten Jahren.

(Mitg.) Die Aargauer Stimmberechtigten wählen am Sonntag, 23. Oktober 2016 ihre Vertreterinnen und Vertreter auf kantonaler Ebene: 140 Grossrätinnen und Grossräte sowie die 5 Mitglieder des Regierungsrats. Auf Bezirks- und Kreisebene finden am 25. September 2016 die Gesamterneuerungswahlen der Gerichtspräsidentinnen und Gerichtspräsidenten, Bezirksrichterinnen und Bezirksrichter, Schulräte der Bezirke und Friedensrichterinnen und Friedensrichter statt. Allfällige zweite Wahlgänge der Regierungsrats- sowie Bezirks- und Kreiswahlen finden am 27. November 2016 statt.

Gesamterneuerungswahl Grosser Rat
Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 5. Januar 2016 die Zuteilung der Mandate an die Bezirke für die Gesamterneuerungswahl gemäss Antrag des Regierungsrats vorgenommen. Der Grosse Rat besteht aus 140 Mitgliedern. Wahlkreise sind die 11 Bezirke. Der Bezirk Kulm hat neun Mandate. In den Grossen Rat wählbar sind alle Stimmberechtigten des Kantons (§ 69 Abs. 1 KV). Nur im Wahlkreis wohnhafte Stimmberichtigte können jedoch zur Wahl vorgeschlagen werden. Niemand kann gleichzeitig Mitglied des Grossen Rats und des Regierungsrats oder des Obergerichts sein.

AUFLÖSUNG DES RÄTSELS

BERG LAEN
IRGENDWER
LAVASE
PLAVERT
NEHTEN
LEUOMI
PELERINM
IRMANIE
BITSTAEFA
MARSTELLE
RANDEERE
LTOGRL
LHNEHDE
LHNEHDE
PANYLISE
KIKES
GZNOBES
STOREPERON
STUERKEIBAKTOR
L